

Produktname: PLK1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe03292**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,IP
Reaktivität	Mensch, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,ICC/IF 1:50-1:200,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 68 kDa; Observed MW: 68 kDa

Antigen-Informationen

Genname	PLK1
Alternative Namen	PLK1; PLK; Serine/threonine-protein kinase PLK1; Polo-like kinase 1; PLK-1; Serine/threonine-protein kinase 13; STPK13
Gen-ID	5347
SwissProt ID	P53350
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

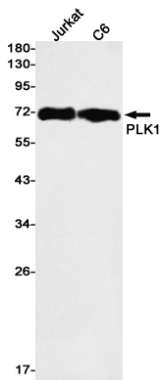
Hintergrund

Wird für die Wiederherstellung nach dem DNA-Schadenscheckpoint und den Eintritt in die Mitose benötigt. Erforderlich für die Kinetochorlokalisierung von BUB1B. Phosphoryliert SGOL1. Erforderlich für die Spindelpollokalisierung der Isoform 3 von SGOL1 und spielt eine Rolle bei der Regulation ihrer Zentriolkohäsionsfunktion. Phosphoryliert BORA und fördert dadurch dessen Abbau. Trägt zur Regulation der AURKA-Funktion bei. Reguliert die TP53-Stabilität durch Phosphorylierung von TOPORS.

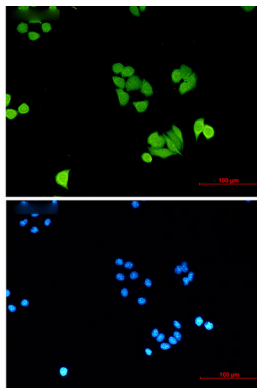
Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von PLK1 in Jurkat- und C6-Lysaten unter Verwendung eines PLK1-Antikörpers.



Immunocytochemische Analyse von PLK1 (grün) in HeLa-Zellen unter Verwendung von PLK1-Antikörpern und DAPI (blau)